INNOVATION

ZWISCHEN MUSIK SPOKEN WORDS UND FILM das CD- und DVD-Projekt

urban electronic poetry

das wort ist ein virus in der automatik der städte

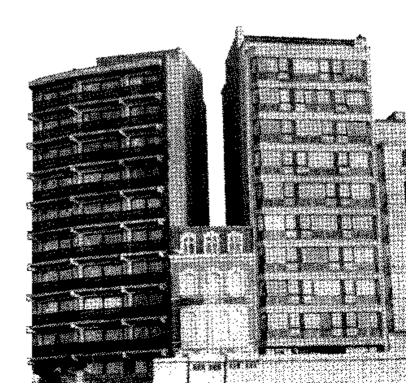
DIE SEELE

musik und poesie sind die unmittelbarsten ausdrucksformen des Individuums in einer fragmentierten wirklichkeit. der musiker, komponist und soundtüftler MAX WÜRDEN aus leverkusen und der autor KERSTEN FLENTER aus hannover haben sich zusammengetan, um diese formen an ihren nahtstellen zu verschmelzen.

unter dem motto "DAS WORT IST EIN VIRUS IN DER AUTOMATIK
DER STÄDTE" organisierten die beiden die zusammenarbeit
von 14 autor(i)nnen und 9 musikern aus 4 ländern in einem
gemeinsamen musik- und literaturprojekt. das ergebnis
liegt nun als CD und DVD vor:

URBAN ELECTRONIC POETRY!

14 von musikern bearbeitete, gesprochene texte ergeben 14 tracks zwischen düsterer schönheit und elektrisierender spannung, am pulsschlag urbanen lebens.



das wort ist ein virus in der automatik der städte

DIE CD

DIE AUTOREN

carsten bäumer [köln], frank bröker [leipzig], kersten flenter [hannover], dorit froehling [hannover], dirk hülstrunk [frankfurt], ursula keiper [hannover], stan lafleur [köln], thorsten nesch [esquimalt | canada], alexander pfeiffer [wiesbaden], roma [essen], ron schmidt [goch], enno stahl [köln], tom de toys [berlin], xóchil [berlin]

DIE MUSIKER

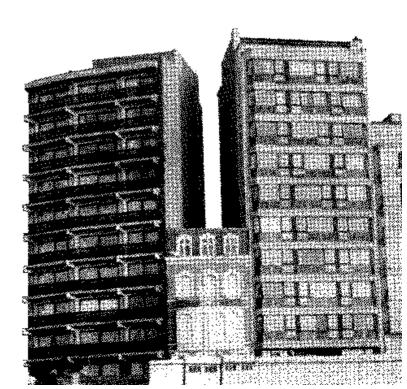
nick webb | farfield [england], sascha worrings | sonnig
[köln], max würden [leverkusen], michael parzer | your
ten mofo [wien | österreich], steffen glander [berlin],
sascha freihals |santo [leverkusen], jörn >doc < heinrich
[wittenberg], dominik schultes [leverkusen], ron schmidt
[goch]</pre>

DIE GRAPHIK | COVER | VISUALISIERUNGEN carsten bäumer | www.designguerilla.de

DIE PRODUKTION

max würden + kersten flenter
[headtractive productions | edition roadhouse]
www.headtractive.com |

DAS LABEL
schaltkreis
[carsten keller]
www.schaltkreis.net |



das wort ist ein virus in der automatik der städte

DER FILM

mitte august entwickelte thorsten nesch in kanada zusammen mit brian mcewan innerhalb kürzester zeit ein konzept zur visualisierung der urban electronic poetry und gewann rund 30 mitwirkende für die verfilmung im oktober. dialogfrei entstanden so 14 videopoems, die zusammen ein ganzes ergeben: eine experimentelle dokumentation urbanen Lebens.

eine frau und ein mann in der urbanen wirklichkeit vancouvers: zwischen pazifik und rocky mountains, neonröhren und kerzenschein, 3-spurigen einbahnstrassen und 1-gleisigem großstadtleben, der ärmsten postleitzahl kanadas und dem größten yachthafen an der westküste [nur einen steinwurf entfernt].

SCHAUSPIELER

katherine giovando, michael farrell, don mowat + thorsten
nesch

PRODUKTION

29 archer, the big picture + headtractive productions

REGIE

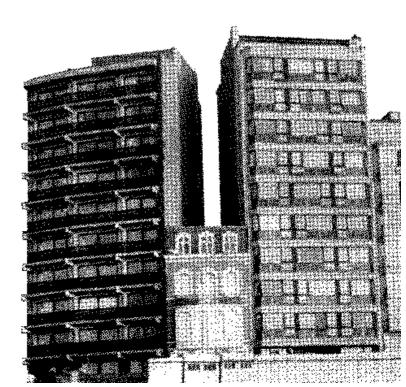
thorsten nesch

PRODUZENTEN

brian mcewan + thorsten nesch

KAMERA

brian mcewan



das wort ist ein virus in der automatik der städte

DER PROZESS

2002 veröffentlichte kersten flenter in seiner »edition roadhouse« die CD »familienangelegenheiten«, eine zusammenarbeit des musikers max würden mit 5 autoren aus deutschland, kanada und der schweiz. auf dieser CD gab würden mit gastmusikern die texte der autoren elektronisch verfremdet und/ oder mit elektronischer musik unterlegt wieder.

»so erzeugte er ein album, das zwischen den wänden der urbanen beton-hochburgen mit einer modernen interpretationsform der großstadtdichtung die seele der einzelnen texte in neue gewänder hüllte.« (discover) schon damals entstand der gedanke, dieses projekt mit einer größeren anzahl von künstlern fortzusetzen. als dann die »familienangelegenheiten« in den offenen radiokanälen deutschlandweit lief und es gute rezensionen hagelte, entschlossen sich max würden und kersten flenter den gedanken in die tat umzusetzen. nach interessenten mussten die produzenten nicht lange suchen. 14 autor(i)nnen und 9 musiker aus 4 ländern [deutschland, kanada, england, österreich] konnten für das projekt URBAN ELECTRONIC POETRY gewonnen werden. wichtig war es max würden und kersten flenter, den prozess ihrer arbeit mit den autoren und den musikern, sowie das entstehen der einzelnen stücke für die öffentlichkeit zugänglich zu machen. das projekt sollte nicht hinter den fassaden der großstadt verschwinden und dann als fertiges produkt präsentiert werden, sondern es sollte die möglichkeit geboten werden mit

den teilnehmenden in kontakt zu treten, sich über die

texte auszutauschen, über die musik diskutieren und somit eine interaktivität bieten, die sowohl für die teilnehmenden musiker und autoren gilt, wie für interessierte hörer. daher wählten die macher das internet als kommunikationsplattform.



das wort ist ein virus in der automatik der städte

die autoren lieferten ihre texte auf tonträger bei max würden ab; dieser gab sie an die musiker weiter, welche wiederum eine auswahl der von ihnen vertonten texte vornahmen. dabei entstanden durch remixe und weiterbearbeitungen neue stücke in einer interaktiven arbeitsweise. dieser prozess und die kommunikation der beteiligten war wiederum im forum der internetplattform nachzuvollziehen: mit einer tournee durch die urbanen zentren der republik werden CD und projekt live präsentiert, wobei neben elektronischen visualisierungen einzelner filmszenen und samples größtmöglicher wert auf die live-instrumente gelegt wird. der film wird auf internationalen filmfestivals sowohl als feature-dokumentation als auch in seinen bestandteilen als videopoems [14 kurzfilme] gezeigt werden.

DER KONTAKT

kersten flenter wilhelm - bluhm - str. 44 30451 hannover T: ++49 [0]5 11 - 21 20 99 www.flenter.de k.flenter@gmx.de

schaltkreis friedenstr.62 40219 düsseldorf T: ++49 [0]172 - 950 99 24 www.schaltkreis.net carsten@schaltkreis.net

max würden otto-wels-str.25 51379 leverkusen T: ++49 21 71 - 4 25 91 www.headtractive.com wuerden@headtractive.com

